



Medieninformation

PA 240419 Und zum Schluss noch ein Servus

Und zum Schluss noch ein Servus

Flughafen sperrt die Piste / Generalsanierung startet / AUA Flieger aus Frankfurt brachte letzte Fluggäste nach Salzburg / 250 Bauarbeiter sind ab jetzt „Herren der Landebahn“

Es ist in aller Munde und mittlerweile fast jedem bekannt – der Flughafen Salzburg sperrt für 5 Wochen seine Start- und Landebahn, um die Piste einer Generalsanierung zu unterziehen. Ein ungewohntes Bild wird sich in den nächsten Tagen und Wochen am Airport präsentieren – statt Flugzeuglandungen werden sich Baumaschinen und Bauarbeiter auf der Landebahn tummeln, um diese mit einem neuen Belag und moderner LED Befeuerung zu versehen.

„Um kurz vor 22:00 Uhr landete heute die Austrian Maschine aus Frankfurt mit den letzten Fluggästen in Salzburg. Heute Abend passt der Spruch irgendwie recht gut – der letzte macht das Licht aus, zumindest im Terminal. Kaum hatte das Flugzeug um 22:50 Uhr abgehoben führen schon die LKWS von STRABAG und PORR über die Piste. Jetzt beginnt die große Pisten-Generalsanierung und wir sperren unsere Start- und Landebahn, um dann am 29. Mai pünktlich ab 06:00 Uhr den Betrieb mit einer runderneuten Piste wiederaufzunehmen. Ich wünsche allen, die an der Generalsanierung beteiligt sind, gutes Gelingen und einen störungsfreien Ablauf während der nächsten 5 Wochen“, so Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer heute Abend.

In den letzten Wochen und Monaten wurden hinter den Kulissen alle Planungsarbeiten abgeschlossen und Baustellenzufahrten, Baustellenabfahrt, Bauzaun, Baucontainer, Verkehrslogistik und vieles mehr vorbereitet. Wenn heute, kurz nach Mitternacht, die Piste gesperrt wird, wird die Erneuerung der „längsten geraden Straße in Salzburg“ (Piste: 2.850m Länge, 45m Breite) eingeleitet. Der Flughafen Salzburg möchte die Bevölkerung nochmals um Verständnis bitten, dass es aufgrund der notwendigen LKW-Fahrten während der Sanierung zu zusätzlichen Verkehrsbelastungen, insbesondere im Kleinen Deutschen Eck kommen kann.



Medieninformation

Salzburg Airport
— W. A. MOZART —

Der LKW Verkehr an Sonn- und Feiertagen ist deswegen nötig, weil ein zügiger Einbau von erhitztem, flüssigen Asphaltmischgut so schnell als möglich erfolgen muss. Hier sind genaue Zeitfenster einzuhalten, damit das Mischgut auch den optimalen Zustand für den Einbau behält. Eine damit verbundene kurze Anfahrt von den Mischgutwerken ist unumgänglich.

Arbeitsabläufe

Nach der Demontage der alten Pistenfeuer und deren Verkabelung wird die alte Betondecke mittels Fallbeil in kleinere Betonschollen zerkleinert, um eine spannungsfreie Tragschicht für die neue Piste herzustellen. Mit dem Verbleib der alten Betonpiste als Tragschicht werden mehr als 4.000 Lkw-Fahrten für einen Abtransport eingespart. Nach diesen Arbeiten erfolgt Zug um Zug die Asphaltierung der 4-Schichten für die künftige Piste.

- 28.04.-18.05.

Asphaltierungsarbeiten der vier Asphaltsschichten

- 12.05-15.05.

Bohrungen für den Einbau der künftigen, modernen LED-Pistenbefeuerng samt Verkabelungen

- 12.05-15.05.

Deckschicht der Asphaltpiste wird mittels Wasserhochdruckstrahlen von der obersten Bitumenschicht befreit, um die Griffigkeit für Lande- und Startvorgang herzustellen.

- 13.05-22.05.

Aufbringung der vorgeschriebene Bodenmarkierungen, Pistenränder und Seitenteile werden begrünt - Feinschliff

- 22.05.-28.05.

Restarbeiten und Inbetriebnahme. Übernahmebegehungen, Tests und Überprüfungen finden statt.



Medieninformation

Salzburg Airport
— W. A. MOZART —

- 27.05.-28.05.

Abschließende Behördenverhandlung, Abnahme, Auflösung der „Baustelle PISA 2019“, Wiederherstellung des Sicherheitszustandes für geregelten Betrieb.

- 29.05.

Erste Landung auf der neuen Piste 15/33

Die Baustelle in Zahlen

- Bauzeit 06:00 – 22:00 Uhr, nur in dieser Zeit dürfen lärmintensive Bauarbeiten durchgeführt werden; während der Nachtstunden erfolgen nur lärmarme Nebenarbeiten

- Verwendung der alten Betonpiste als Unterbau erspart 4.000 LKW Fahrten

Abbruchmaterial

- 115.000 Tonnen Asphalt für 4 Asphaltsschichten (= ca. 70 Fußballfelder mit einer Asphaltsschicht von 10 cm, oder eine ca. 50 Kilometer Straße mit 10 Metern Breite und 10 cm Asphaltsschicht)
- maximale Tagesleistung Asphalt: 8.500 Tonnen
- 80–100 LKWs sind im Dauereinsatz (Come and Go Verkehr)
- alle 3 Minuten fährt ein LKW auf die Baustelle (Asphaltierungsarbeiten)
- ca. 200-250 Bauarbeiter im Einsatz
- 140 km Hochspannungskabel
- 45 km Niederspannungskabel
- 1.000 Unter- und Oberflurfeuer in modernster LED Technologie
- 8 Asphaltfertiger parallel im Einsatz
- 20 Asphaltwalzen verdichten die jeweiligen Asphaltsschichten
- 16 km Elektroverrohrung